



Der Kriegserfolg von der Munitionsmenge abhängig. ...

Die Friedensreden der beiden Vörsen im Oberhause ...

Der englische Kriegsausschuss hielt seine erste Sitzung ab ...

Frankreichs Kriegskosten. Paris, 18. November. (M. L. A.) Temps meldet: In einem ...

Russisches. Der innere Krieg. Kaiser von Russland hat die Reichstrolche ...

Die nach Serbien verbannten sozialistischen Abgeordneten ...

Ueber die Wirtschaft des entlassenen Verkehrsministers ...

Ueber die russischen Fernsprecher mit deutschen Namen ...

Die manneshafte Verurteilung. In der Petersburger ...

Eine „genehmigte“ russische Friedensstimmung. Warschau, 13. November. Das Blatt des Obozret ...

Von den Darbanellen. Bericht des türkeischen Hauptquartiers. Am 11. und 12. November ...

Die Versenkung der Passagierdampfer. Nach der Ancona ist nun auch der Passagierdampfer ...

Das österreichische Flottenkommando veröffentlicht eine amtliche ...

Notizen. Ueber die französische Preisfreiheit ...

Notizen. Gegen Deutsch-Dinarität. Kapitän v. 14. November. In einer ...

Notizen. Befehlungen nach Serbien. Die Freigabe des Privatpases ...

Notizen. Aus Indien. In Konstantinopel eingetroffene ...

Politische Uebersicht. Die sozialdemokratische Fraktion des Reichstages ...

Politische Uebersicht. Freigabe der Friedensziel-Verprechung. Es liegt ...

Politische Uebersicht. Kleine politische Nachrichten. Kardinal ...

Politische Uebersicht. Amerikanisches Protektorat über Haiti. Der Kongreß ...

men, der tatsächlich auf ein amerikanisches Protektorat über Haiti hinausläuft.

### Amst tägliche Brot.

Die Berliner Presse erzählt, daß man doch die Einführung von Fleisch ...

Die Butterkarte soll demnach die Streitung unserer im Winter ...

Die preussischen Ausführungsbestimmungen zur Regelung der Schweinepreise.

Zur Bundesratsverordnung über die Regelung der Preise für Schlachttiere ...

Die Deutsche Fleischzeitung vom Sonnabend ...

Die Fleischerei in Berlin verkauft jetzt auch die minderwertigen ...

Zur Lebensmittelaufuhr aus Bulgarien. Zwischen der Zentral-Einkaufsgesellschaft ...







# Aus der Provinz.

**Werberei.** Städtische Werkschließung. Nach einer Magistrate-Kommision, was ein schädliche Werkschließung, welche nachträglich nicht im Sinne von Karoffeln sind und solche auch bisher bei der Stadt nicht befreit haben, ist bis 1. Dezember Karoffeln aus den der Stadt zu haben, die auf Verlangen gefälligen Beständen verkaufen. Mehr als ein Zentner wird an eine Person nicht abgegeben. Der Preis beträgt 3,90 Pf. für den Zentner. Die Ausbeuge gegen Abzahlung ohne besondere Vorkaufsfrist bis Montag früh 11 Uhr im Hofe des Grundstücks Mühlstraße 1, bekommen. Jede abgegebene Menge mit zur Stelle zu bringen. Am ersten Ausgabetag liegen vorläufig bis 30. Zentner zum Verkauf, während an den folgenden Tagen weiter verkauft wird. Mehr als ein beutigen Montag keine Karoffeln bekommt, kann sie an einem anderen Tage noch beziehen.

**Aufgabeprotokolle.** Die Aufgabe der Aufgabeprotokolle findet unter Vorlegung der ausgeschriebensten Nummern in der Zeit vom Donnerstag, den 18. November, bis Sonnabend, den 27. November, findet. Besondere auf Aufgabeprotokollen werden unter Vorlegung des Energiezettels am Sonnabend, den 27. November, von 11 bis 1 Uhr angenommen.

**Die Ausschaltung der Kriegsunterstützungen** erfolgt in nachstehender Reihenfolge: Montag den 15. November, Renteummänner 1 bis 750; Dienstag den 16. November, Renteummänner 751 bis 1500; Mittwoch, den 18. November, Renteummänner 1501 bis zum Schluss.

**Schleusen.** Stadterbörzeneubau. Nach einer Bekanntmachung des Magistrats für die Stadterbörzeneubau am Montag, den 20. November, im kleinen Sitzungssaal des hiesigen Rathes freigelegt, und zwar nach der dritten Abtheilung vormittags von 9—11 Uhr. Die zweite Abtheilung von 11 bis 12 Uhr und die erste Abtheilung von 12 bis 1 Uhr. Da für die Partei nach der dritten Abtheilung in Betracht kommt, so wird sich mit der Aufstellung der Standorten eine demnach haltende Parteiverammlung mit dieser Frage beschäftigen und erwarten wir von allen Wählern, daß sie vollständig erscheinen.

**Die Ausschaltung der Familien-Unterstützungen** für die 2. Hälfte des Monats November erfolgt am Dienstag, den 18. November, vormittags, und zwar an die Empfänger 1 bis 200 von 8 bis 9 Uhr, 201 bis 400 von 9 bis 10 Uhr, 401 bis 600 von 10 bis 11 Uhr, 601 bis 800 von 11 bis 12 Uhr, 801 bis 1000 von 12 bis 12 1/2 Uhr. Die Anmeldearten sind mitzutheilen.

**Selbstmord.** Am Sonnabend früh wurde an einem Baume in der Nähe der Feilerstraße der 18-jährige Knabe Alfred von hier erhängt aufgefunden. Die Ursache zu dieser Selbstmordthat des jungen Menschen konnte bisher nicht ermittelt werden.

**Paris.** In nächste Folgen eines Verzehrs. Der dem Schicksal der Stadt zu Paris, welche 800 000 Arbeiter des Ansperrers zu Paris und dessen Angehörigen

bei Elendlicher, Inoffizieller Kaffeehäuser auf Paris angefallen. Wiewohl was infolge eines Verzehrs nicht in die Hauswelt eingetragen und daher bei der Verteilung der Brotmarken nicht in Betracht. In seiner Zeit darüber erschien er einmal auf dem Arme und erging sich in beliebigen Behauptungen. Vom Antritt wurde zwei Wochen Gefängnis deswegen gegen ihn beantragt. Das Gericht erkannte auf 10 W. Gefängnis. — Und alle diese Aufregung was wegen eines Verzehrs.

**Wieser.** Harte Strafe für den Diebstahl eines Kindes hat das Schöffengericht in Schöneberg verhängt. Der Schulführer Kurt Polzweitz, der am 21. September vom Hittorf Wiesen Diebstahl ausübte, wurde in einem unglücklichen Fall gefasst und eben verurteilt wurde, was dabei erlitten worden. Jetzt verurteilt ihn das Schöffengericht zu 3 Tagen Gefängnis.

**Beltsch.** Die Ausschaltung der staatlichen Unterstützungen für die zweite Hälfte des November findet am Dienstag den 16. November, von vormittags 10 bis 11 Uhr bis 1 Uhr an die Anhaber der Erlernungsarten Nr. 1 bis 650 und von 2 bis 3 Uhr nachmittags an die Anhaber der Erlernungsarten Nr. 651 bis 1050 und folgende statt.

**Wittener.** Petroleumbeugscheine. Um freie Wittener wird ab 15. November Petroleum nur noch gegen Beugscheine verkauft. Dehns schneller Ausgabe der Scheine ist die Stadt in 31 Bezirke eingeteilt und müssen die Scheine, die auf diese Bezirke gelten, bei der Hauptstelle des Bezirkes in die dortige Zeit bis 1 Uhr nachmittags, höchstens bis einschließlich 19. November 1915, mit Ausnahme des 17. November 1915 (Feiertag), abgeliefert werden. Als Ausweis sind das Protokoll, die Mahlfarte über der Steuerzahl vorzulegen. Die auf jeden Beugschein zu erhebende Menge an Petroleum wird in den einzelnen Bezirken vom Landrat bekannt gegeben. Die Anhaber von Petroleumkarten für Heimarbeiter und landwirtschaftliche Betriebe sind von der Berechtigung zur Empfangnahme von Kreis-Bezugsbeugscheinen nicht ausgeschlossen, haben aber bei der Anforderung der Kreis-Bezugsbeugscheine der Ausgabestelle ihre Heimatorte, um Petroleum zu vorzulegen.

**Heferei.** Inmachebung der Geschäftsführung für Mutter. Während die Geschäftsführung für Mutter festgesetzt werden, werden sie mit einer Zeitfrist umgangen, die einfach in Einkommen liegen muß. Nach täglich kann man von den Konsumenten hören: „Was nicht so uns, wir müssen froh sein, wenn wir Mutter erhalten.“ Bei dem angebotenen Anbaura der Arbeiterinnen hier am Orte, sehr sich der Zweifel an die Vordrücke. Die Händler bekämpfen jetzt, sie müssen die Vordrücke bereits bei den Mollereien besagen. So haben wir dieser Zeit auch durch Zeugen festgestellt, daß die Kaufleute Weidholz, Großmann und Schleißner (Schleißer) sich 1,25 bis 1,40 Mark für das Zentner bezahlen ließen. Wir meinen, daß die Preisprüfungscommission von Wittener einmal helfen eingreifen soll; denn was nützen die bestellten Vordrücke, wenn sie einfach nicht gehalten werden. Die Käufer sollten sich aber nicht überlegen, daß nicht nur der Händler, sondern auch die Käufer schuldig sind. Die Preisprüfungscommission mitteilt: Am Sonnabend übertrafte

eine Kunst einen Arbeiter, wie er Wasser gewaschen. Man erlaube nicht. Auf die Frage, warum er das tue, gab er zur Antwort: den Wollfäden ist die Wasmelade zu viel, die wollen sie dünner haben.

**Wieser.** Bei der Arbeit bildet verunglückt. Am Freitag vorabend ereignete sich bei Wollfädenarbeiten auf der elektrischen Zentrale ein schwerer Unfall. Der Arbeiter Hofe wurde bei seiner Beschäftigung so schwer am Kopf verletzt, daß er sofort tot war. Dem Arbeiter wurden bei Aufschußarbeiten durch herabfallendes Gestein Kopf und Brust gerodet.

## Wittener.

**Die „Gesundbeter“ verurteilt.**  
An dem sogenannten Gesundbeter-Prozess in Berlin sind am Sonnabend die langen Verhandlungen zu Ende geführt und die Angeklagten Güssen und Ahrens der fahrlässigen Tötung für schuldig erklärt und zu je sechs Monaten Gefängnis bestrahlt worden. — Der Staatsanwalt hatte je ein Jahr Gefängnis beantragt. An der Begründung des Urteils heißt es u. a., daß bezüglich des Strafmaßes in Betracht komme, daß es sich um eine Behandlung handele, der auch nicht die geringste Gefährdung zugrunde liege, um eine Lehre, die mit dem christlichen Glauben, dem deutschen Wesen und dem deutschen Empfinden nicht das geringste gemein hat, in einer Annahme besteht und mit der Gerechtigkeit Gottes nicht in Einklang zu bringen und weit entfernt ist von dem wahren Christentum, wie von der Wissenschaft. Zugunsten der Angeklagten ist erwogen, daß die Angeklagten unbeschuldigt und nicht schuldig sind.

**Drei Kinder von ihrem Vater ermordet.**  
Eine entsetzliche Tat ist in der Nähe von Gutzgard begangen worden. Der Zimmermann Groß aus Bötzingen hat seine drei Kinder im Alter von fünf, sieben und acht Jahren ermordet, indem er ihnen den Hals durchschnitt. Der Vater und die drei Kinder wurden schon seit einiger Zeit in der Nähe von Gutzgard in der Nähe der Straße, wo sich die Wohnung befand, beobachtet.

Ein Ausbruch des Sulfans Stromboli hat sich, der Marine Stefanie zufolge, am Sonnabend vormittag ereignet. Zehnmalen und Steinregen vernichteten einige Weinberge. Auf der Insel Lipari wurde ein ziemlich hartes Beben wahrgenommen.

**Zobersburg** vom Eisenbahn. Auf der Weg von Zobersburg nach Zwickau wurde am Freitag ein Bauernwagen vom einwandernden Personenzug, fiel auf das Gleis und wurde von einem im selben Augenblick heranbrausenden Schnellzug erfasst und sofort zerstört.

Sein Zusammenstoß zweier Waggons, der sich am Sonnabend mittag auf der Station Zwickau der Strecke Zwickau-Zobersburg ereignete, wurde, so hört man vom Zwickauer Lager, verheerend in anderer erlitt schwere Verletzungen. Mehrere Wagen und eine Lokomotive sind stark beschädigt.

**Walhalla-Theater.**  
Anfang 8 1/2 Uhr.  
Meth's Barytisches Bamer-Theater.  
Montag zum letzten Male: 3398  
**Der Protz'nbauer v. Tegernsee**  
Der Pfarrer von Kirchfeld.  
Dienstag:  
Anzengröber-Abend: Mittwoh (Busstag) keine Vorstellung.  
Ecke Gr. Ulrichstr. Konzerthaus Oberpollinger, Jägergasse 1.  
Neu: Täglich grosses Streichkonzert Neu!  
des zum ersten Male in Halle gastierenden Damen-Orchesters  
Solisten: 1 Herr 8 Damen.  
Um gütigen Zuspruch bitten. Frau Lisa Both-Winter.  
Eintritt woontags frei. 3894

**„Nordsee“**  
Frisch eingetroffen:  
Pa. Bratschellische 1/2 Pfund 43 Pf.  
Seelachs mit Kopf, 1—4 Pfund 55 Pf.  
Zander klein 1/2 Pfund 80 Pf.  
Kabeljau ohne Kopf  
• Austernfischkoteletten  
Frisch aus der Kücherei:  
Pa. geräucherten Seelachs 1/2 Pfund 38 Pf.  
ff. Lausheringer, Bücklinge, Sprotten,  
Feinste, zarte Elbsaie in allen Größen.

**Familien-Nachrichten.**  
Unserem lieben Kollegen  
**Oswald Tietze und seiner Gattin**  
zur Silbernen Hochzeit  
die herzlichsten Glückwünsche!  
Die Lagerhalter des Bezirks Halle.  
3408

**Bekanntmachung.**  
Vorratserhebung von Brotgetreide, Hafet und Mehl am 16. November 1915.  
Nach der Bundesratsverordnung vom 22. Oktober 1915 findet am 16. November 1915 im Zweiten Bezirk: eine Erhebung der Vorräte von Brotgetreide, Hafet und Mehl statt, die an die Durchführung im Stadthof Halle dem Magistrat obliegt.  
Durch die Aufnahme sollen folgende Vorräte in den nachstehenden Bezirken und Verbänden festgestellt werden:  
1. Die Brotgetreide- und Hafetvorräte in sämtlichen landwirtschaftlichen Betrieben;  
2. alle Getreide- und Mehlvorräte in denjenigen landwirtschaftlichen Betrieben, deren Inhaber das Recht als Selbstverbraucher in Anspruch genommen haben;  
3. alle Getreide- und Mehlvorräte bei den Wärdern, Kantinen und anderen Mehl verarbeitenden Betrieben, sowie bei Mühlen und Ziehwerken;  
4. alle Getreide- und Mehlvorräte in Gehöften des Kommunalverwaltungen Halle.  
Die Erhebung soll die Vorräte sämtlicher Getreide- und Mehlanlagen erfolgen und zwar:  
1. Roggen, Weizen, Speltz, Dinkel, Seien, Gerst und Junfer, allein oder mit anderem Getreide außer Hafet gemischt;  
2. Hafet ohne Mengeln und Mischungen, worin sich Hafet befindet;  
3. Roggen- und Weizenmehl (auch Dinkel) allein oder mit anderem Mehl gemischt, einschließlich des zur menschlichen Ernährung dienenden Strohens und Strohmehlens.  
Zur Angabe verpflichtet sind die Inhaber der genannten Betriebe sowie die Besitze und zwar für die Vorräte der Nacht vom 15. zum 16. Novbr. 1915. Vorräte, die in fremden Reichern, Getreideböden usw. liegen oder von Selbstverbraucher oder Kommunalverwaltungen an Trocknungsanstalten oder Mühlen zum Trocknen oder Verarbeiten übergeben worden sind, müssen vom Veräußerungsberechtigten angegeben werden, auch wenn er die Vorräte nicht unter eigener Verwaltung hat. Vorräte in den Vorräten in Jentnern und Mühlen, ungetrocknetes Getreide ist nach dem Körnerertrag zu schätzen.  
Die Verfassung der zur Angabe Verpflichteten erfolgt am 16. November 1915 durch Polizeibeamte nach Protokollen, die gemeinsam aufzustellen sind, bis nach dem angegebenen, daß die mit der Angabe beauftragten Beamten befragt sind zur Ermittlung der richtigen Angaben die Vorräte und Anzeigebüchlein auszufragen und sich die Bücher der zur Anzeige Verpflichteten vorlegen zu lassen.  
Die Angaben sollen gelten auch die für die früheren Vorraterhebungen erlassenen Strafbestimmungen, wonach vorsätzliche Nichterfüllung der Angaben oder Angabe unrichtiger oder unvollständiger Angaben Gefängnisstrafen bis zu sechs Monaten oder Geldstrafen bis zu 10000 Mark nach sich ziehen; außerdem können Vorräte, die verweigert sind, im Urteil für dem Staat verloren erklärt werden. Entsprechende förmliche Verbindungen sind ebenfalls unter Strafe gestellt.  
Der Magistrat: G. Rabe.

**Stadt-Theater Halle**  
Direktion: Leopold Sachse.  
Ferrut 1181.  
Dienstag den 16. Novbr. 1915  
77. Vorführung. 7  
Dienstag-Stammkarten gültig.  
Zum 3. Male:  
**Gasparone.**  
Operette in 3 Aufzügen  
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
2411 Ende 10 1/2 Uhr.  
Mittwoch den 17. Nov. 1915  
78. Aufführung. 7  
Mittwoch-Stammkarten gültig.  
**Busstag - Konzert.**  
Solisten: Jeanette Gramhacher de Jong (Berlin).

**Verband der freien Schank- u. Gastwirte, Zahlstelle HALLE a. d. S. und Umgegend.**  
Nachruf.  
Sonnabend, den 13. November, starb nach langer Krankheit unser alter, lieber Kollege, der Gastwirt  
**Gustav Winter**  
im Alter von 70 Jahren.  
Wir verlieren in ihm ein altes, treues Mitglied und werden sein Andenken in Ehren halten.  
3899  
Die Beerdigung findet Mittwoch, 14. Uhr, auf dem Südfriedhof statt. — Die Kollegen treffen sich beim Koll. Klof.  
Der Vorstand.

**Von Kairo nach den Pyramiden.**  
wunderbare farbige Aufnahmen!  
**Kaiserpalast**  
Mit Erlaubnis zum Spielen.  
Das interessanteste aller Spiele.  
Preis 50 Pf.  
Volks-Buchhandlung.  
Eduard Kobert  
Seltener, Gr. Ulrichstr. 43  
Tel. 798  
empfehle ich alleib. Qualität  
Kernseifen und Schmierseifen  
Spezialität: Kalifseifen.

**Dauerhafte Marktflaschen**  
mit Ledereinfass, sehr billig. 3408  
**C. F. Ritter, Leipzig, Leipzigerstrasse 90.**  
Mitglied d. R.-Sp.-Verains.  
Erbeten erschienen:  
**Wahrer Jakob**  
Nr. 23  
Preis 10 Pf.  
**Gleichheit**  
Nr. 4  
Preis 10 Pf.  
Su beziehen durch alle Aus-  
träger und die  
Volksbuchhandlung  
Hars 42/44.  
**Die neuesten Kursbücher 1915—1916.**  
Su beziehen durch die  
Volksbuchhandlung,  
Halle a. d. S., Hars 42/44.  
**Königs-Kuchenformen**  
55 Pf. 3408  
**C. F. Ritter, Leipzig, Leipzigerstrasse 90.**  
Mitglied des R.-Sp.-Verains.

**Todes-Anzeige.**  
Sonnabend nachm. 3 Uhr  
entschiedt saft nach kurzer  
Krankheit mein lieber Mann,  
unser guter Vater, Schwieger-  
vater und Grossvater, der  
Former  
**Eugen Schnarchendorf**  
im Alter von 63 Jahren.  
In Namen der Frau, Mutter, Tochter  
Schnarchendorf geb.  
Sibert und Kinder.  
Die Beerdigung findet Mit-  
woch nachm. 3 Uhr auf dem  
neuen Kirchhofe zu Büschel-  
dorf statt. 3408

**Deutscher Metallarbeiter-Verband**  
Verwaltungsstelle Halle (S.).  
Todes-Anzeige.  
Den Mitgliedern zur Nach-  
richt, daß ein langjähriges  
Mitglied, der Former  
**Eugen Schnarchendorf**  
nach kurzer Krankerlager ver-  
storben ist. 3410  
Ehre seinem Andenken!  
Die Beerdigung findet Mit-  
woch, den 17. Novbr., nach-  
mittags 3 Uhr am Kirchhof  
zu Büschelhof statt. Um ge-  
hörige Beteiligung erucht:  
Die Ortsverwaltung.

**Schulbücher aller Art**  
Folgen, Schiefer, Federkäten,  
S. Feilen, Blei, Schreib-  
händer, Formtinte usw.  
Volksbuchhandlung  
Halle (Saale), Hars 42/44.